

Presseinformationen

**DACHSTEIN DIALOGE 2025:
WER GEHÖRT ZU UNS?
Internationales Festival für Toleranz
Filzmoos | Ramsau
19. bis 25. September 2025**

DACHSTEIN DIALOGE 2025: WER GEHÖRT ZU UNS?

Die Dachstein Dialoge (19. bis 25. September 2025) widmen ihre zweite Auflage dem Thema „Wer gehört zu uns?“. Das internationale Festival für Toleranz öffnet mit rund 20 Veranstaltungen in Filzmoos und Ramsau am Dachstein Räume für Begegnung und Austausch. Die Eröffnungsrede hält die Schriftstellerin Eva Menasse, eine der wichtigsten und pointiertesten Stimmen ihrer Generation, die in ihrem literarischen und essayistischen Werk immer wieder über Zugehörigkeit, Identität und Erinnerung reflektiert. Erwartet werden weiters u. a. Raoul Schrott, Ebrahim Afsah, Judith Kohlenberger, Solmaz Khorsand, Shila Behjat und Cornelius Obonya, musikalische Akzente setzen u. a. Reinhard Latzko und Anton Gerzenberg. Der historische Schwerpunkt mit einem Vortrag und einem mehrtägigen Seminar von Wolfgang Maderthaler gilt dem 500. Jahrestag der Bauernkriege, die einen zentralen Ausgang in der Region um den Dachstein nahmen. Beschlossen wird das Festival mit einem Vortrag des britisch-ghanaischen Philosophen, Kulturwissenschaftlers und Schriftstellers Kwame Anthony Appiah über moderne Identitätskonzepte.

„In Zeiten zunehmender Polarisierung, gefährdeter Demokratien und multipler Krisen werden die Gräben in der Gesellschaft immer tiefer. Umso wichtiger ist es, Räume zu schaffen für Dialoge und Ideen, damit ein respektvolles Miteinander entsteht“, zeigt sich Philipp Blom, künstlerischer Leiter Dachstein Dialoge, überzeugt. „Mit unterschiedlichen Stimmen aus Literatur, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft wollen die Dachstein Dialoge auch in diesem Jahr zum Diskurs eines möglichen Miteinanders anregen.“

„Als Initiative der Bürgermeister:innen der Gemeinden Ramsau und Filzmoos setzen die Dachstein Dialoge ein Zeichen, das weit über die Region hinaus wirken soll. Als Vertreter:innen der protestantischen Ramsau und des katholischen Filzmoos, die eine lange Geschichte verbindet und gleichermaßen trennt, ist es uns ein besonderes Anliegen, Menschen aus verschiedenen Lebensrealitäten zusammenzubringen und gemeinsam Toleranz zu erleben und zu erkunden“, betont Regina Stocker (Obfrau Dachstein Dialoge).

Die Dachstein Dialoge sehen in die Zukunft, lernen aus der Vergangenheit und gestalten so die Gegenwart: In den Gesprächsformaten, Vorträgen, Konzerten und Schulprojekten in Filzmoos und Ramsau am Dachstein geht es um Zugehörigkeit und Ausgrenzung, Gemeinschaft und Gesellschaft, Migration und Andersartigkeit, Selbstbilder und Projektionen, aber auch um Solidarität und Inklusion. Impulse und kulturelle Erlebnisse in Bauernstuben, Vorträge in Scheunen oder Konzerte in historischen Gebäuden schaffen neue Perspektiven. Über allem thront das mächtige Dachsteinmassiv: einst Grenzberg, wird er zur Kulisse von gelebter Toleranz und Demokratie.

ERÖFFNUNG

Eröffnet werden die diesjährigen Dachstein Dialoge von der in Berlin lebenden österreichischen Schriftstellerin **Eva Menasse**. Als leidenschaftliche Demokratin stellt sie sich in ihren Essays, Büchern und in Debatten den existentiellen und oft unbequemen Fragestellungen unserer Gesellschaft. Menasse nimmt in Zeiten des Meinungs- und Kulturkampfes zu Themen wie Gerechtigkeit, Identität oder Moral unterschiedliche Perspektiven ein, um deren tiefere Zusammenhänge zu verdeutlichen: Was macht unsere demokratische Gesellschaft aus – was hält sie zusammen, was droht sie zu zersetzen? **(FR, 19. September, 18.00 Uhr, Katholische Kirche Filzmoos)**

„Eva Menasse spricht in ihrer klugen, pointierten Art immer wieder über menschliche Verwerfungen, über Erinnerung und Zugehörigkeit, oft am Beispiel Österreichs, aber immer mit einer universellen Dimension“, so Philipp Blom über die charismatische wie entschiedene Analytikerin unserer Gegenwart. „Sie wird eine wichtige Eröffnungsrede halten – für die Dachstein Dialoge, die Region und die Demokratie.“

Die musikalische Eröffnung mit einem Klavierkonzert von **Anton Gerzenberg** bietet facettenreiche Interpretation von Debussy, Szymanowski, Boulez u. a. **(FR, 19. September, 19.30 Uhr, Katholische Kirche Filzmoos)**

SCHWERPUNKT: 500. JAHRESTAG BAUERNKRIEGE

Aus Anlass des 500. Jahrestages der Bauernkriege, die einen zentralen Ausgang in der Region um den Dachstein nahmen, bietet der historische Schwerpunkt der diesjährigen Dachstein Dialoge Ankerpunkte für die aktuellen Debatten der Gegenwart.

Die Proteste der Bauernkriege begründeten auch Erweckungsbewegungen ländlicher Gemeinschaften im 16. Jahrhundert mit sozialen und wirtschaftlichen Experimenten, die den herrschenden Strukturen alternative Lebensweisen entgegenstellten. Ihre revolutionären Themen der sozialen Gerechtigkeit, der Vision einer neuen Gesellschaftsordnung und der Forderung eines wirtschaftlichen Strukturwandels sind heute aktueller denn je und sollen bei den Dachstein Dialogen im Rahmen von Vorträgen und Gesprächsformaten zum Austausch einladen.

Der Historiker **Wolfgang Maderthaner**, ehemaliger Generaldirektor des Österreichischen Staatsarchivs, wird den Kontext zwischen Religionskriegen der Geschichte und den Konflikten und Traumata der Gegenwart offenlegen. Sein Vortrag **„Reformation – Gegenreformation. Die Erhebungen der Bauern und der Knappen und deren grausames Ende“** gibt einen historischen Überblick über die Bauernkriege als eine Geschichte des Klassenkampfes, deren Aufstände das feudale Herrschaftssystem nachhaltig erschüttert haben. **(SA, 20. September, 19.00 Uhr, Mützenhalle, Filzmoos)**

Das mehrtägige Seminar „**Erhebungen, Verfolgungen, Zeitenbrüche – 500 Jahre Bauernkriege**“ begibt sich an historischen Schauplätzen auf die Spuren der Bauernkriege in der Region. Ausgehend von Tirol griffen die Bauernaufstände 1525 auf

steinische Bergbaureviere über. Dort stellten sich Bergknappen an die Spitze der Rebellierenden. Bald gehört das Ennstal den rund 4000 Aufständischen, in der Schlacht von Schladming fügten sie den Habsburgern eine vernichtende Niederlage zu – einer der größten Siege in den Deutschen Bauernkriegen überhaupt. Doch schon im Herbst 1525 wurde Schladming zerstört und die Ideen von Freiheit und Gleichheit zunichte gemacht. **(SA, 20., MO, 22., DI, 23., MI, 24. und DO, 25. September, jeweils 9.00–10.30 Uhr – Ort wird noch bekanntgegeben)**

Die Folgen religiöser Gewalt, Ausschließung und Vertreibung durch die Bauernkriege prägen bis heute das Zusammenleben in der Region rund um den Dachstein. Mit dem Festival der Dachstein Dialoge möchten die Gemeinden Filzmoos und Ramsau nach einer bewegten Vergangenheit heute Seite an Seite ein Vorbild für respektvolles und vielfältiges Miteinander sein.

DACHSTEIN DIALOGE – DISKUSSIONSFORMATE

Die Diskussionsformate der Dachstein Dialoge laden zur vertiefenden Auseinandersetzung mit Fragestellungen zu Identität, Zugehörigkeit und Erinnerung in einer pluralen Gesellschaft. Expert:innen aus den Bereichen Wissenschaft und Kultur erkunden gemeinsam, wie soziale Zuschreibungen entstehen, wie Polarisierung hinterfragt werden und was ein Verständnis von vielfältigen Lebensrealitäten für gesellschaftlichen Zusammenhalt leisten kann.

Ebrahim Afsah, iranisch-deutscher Rechtswissenschaftler und Professor für Völkerrecht an der Universität Wien, und die Kulturwissenschaftlerin und Migrationsforscherin **Judith Kohlenberger** diskutieren zur polarisierenden Frage „**Wer ist Nachbar, wer ist Feind?**“ Dieses autoritäre Systeme prägende Denkmuster fördert Verschwörungsdenken, Vorverurteilungen und Ausgrenzung und stellt mehr und mehr auch offene, demokratische Gesellschaften und ihre gelebte Meinungsvielfalt vor neue Herausforderungen. **(SA, 20. September, 11.00 Uhr, Bögai-Hof, Filzmoos)**

Das Festivalmotto „**Wer gehört zu uns?**“ ist Ausgangspunkt eines Gesprächs u. a. mit der österreichischen Journalistin und Autorin **Solmaz Khorsand**. Wir leben in einer Zeit, in der Migration und Pluralität gesellschaftliche Realität sind, dennoch wird kulturelle Diversität oft als Problem und weniger als Möglichkeit verstanden. Wie aber kann man Zugehörigkeit neu und inklusiv denken? **(SO, 21. September, 11.00 Uhr, Schweigerhof, Ramsau – in engl. Sprache mit Simultanübersetzung)**

Die Dachstein Dialoge richten sich mit interaktiven Formaten auch an Schulen der Region: Im Rahmen eines Spiels zum Thema „**Wer gehört zu uns?**“ können Volksschüler:innen aus Filzmoos und Ramsau gemeinsam die Prozesse und Kriterien von Zugehörigkeit erkunden: Aus welchem Grund werde ich einer Gruppe zugeordnet? Und fühle ich mich selbst auch als Teil davon? **(MO, 22. September, 11.00 Uhr – geschlossene Veranstaltung nur für Schüler:innen und Lehrende)**

Was macht unsere Identität aus – und wer bestimmt, wer wir sind? Die Diskussionsveranstaltung **„Identitäten: Ich bin viele“** eröffnet multiperspektivische und vielschichtige Blickwinkel auf unser Selbst im Kontext einer dynamischen, sich ständig verändernden Gesellschaft. U. a. mit **Reinhard Klaushofer**, Leiter des Österreichischen Instituts für Menschenrechte und Leiter des Fachbereichs Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg und **Fred Ohenhen**, einem aus Nigeria stammenden österreichischen Experten für interkulturelle Bildungsarbeit. **(MO, 22. September, 16.30 Uhr, Bio Bauernhof Leitenmüller, Ramsau)**

Schweigen über traumatische Ereignisse als Leerstelle nachfolgender Generationen und die Bedeutung des Redens als Akt der Erinnerung und des Widerstands gegen das Vergessen: Im Rahmen der Veranstaltung **„Erinnerung und Trauma / Schweigen und Reden / Ballast und Flügel“** spricht Philipp Blom mit Gästen über die Gestaltungskraft von individueller wie kollektiver Erinnerungskultur und eines Dialogs zwischen Generationen und Kulturen. **(DI, 23. September, 11.00 Uhr, Oberhofgut Scheune, Filzmoos)**

Im Rahmen des Workshops **„Trauma – Konflikt – Frieden in der Dachstein-Region“** mit der Psychotherapeutin **Christl Lieben** begeben sich die Teilnehmer:innen auf eine Entdeckungsreise zum Thema mehrgenerationales Trauma, das die Übertragung von Erfahrungen der Angehörigen einer Generation auf eine nachfolgende Generation bezeichnet. Wie sehr sind die Menschen aus der Region noch heute von den Folgen der Bauernkriege, der Reformation und Gegenreformation geprägt? Woher kommen ihre Stärken und Schwächen, ihr Selbstbewusstsein und ihre Ängste? **(MI, 24. September, 11.00 Uhr, Bio Bauernhof Leitenmüller, Ramsau)**

Bei gesellschaftlichen Veränderungen können geteilte Erfahrungen und kollektive Erlebnisse zur verbindenden Brücke zwischen Individuen unterschiedlicher Herkunft werden und so zu gemeinsamer Identität und Solidarität führen. Im Rahmen der Diskussionsveranstaltung **„Erfahrungsgemeinschaften, Wahlgemeinschaften, Digitale Blasen“** spricht u. a. die deutsch-iranische Journalistin, Publizistin und Kulturredakteurin **Shila Behjat** über die Chance, die darin vor allem für die weiblichen Protagonistinnen dieser Wandlungsprozesse liegen, sind sie es doch, die am meisten von sozialer Ungleichheit betroffen sind. **(MI, 24. September, 16.30 Uhr, Frienerhof, Ramsau)**

Der britisch-ghanaischer Philosoph, Kulturwissenschaftler und Schriftsteller **Kwame Anthony Appiah** zählt zu den einflussreichsten Denkern unserer Zeit. In seinen Arbeiten vertritt er den multikulturellen und kosmopolitischen Ansatz, der die Vielfalt menschlicher Lebensweisen anerkennt und gleichzeitig universelle ethische Prinzipien betont. In seiner Abschlussrede der Dachstein Dialoge untersucht er moderne Identitätskonzepte und hinterfragt festgefahrene Vorstellungen zu Rasse, Kultur, Klasse und anderen sozialen Kategorien. **(DO, 25. September, 11.00 Uhr, Ort wird noch bekanntgegeben)**

LESUNGEN, MUSIK UND EINE HISTORISCHE WANDERUNG – DACHSTEIN DIALOGE AM NACHMITTAG

Der gebürtige Ennstaler **Peter Gruber** erzählt in seinem Roman „Notgasse“ von den Geschehnissen der Jahre 1523 bis 1525: Bauernaufstand und Reformation prägen das Leben von vier Brüdern, den Söhnen des Bauern von Gundagrün. Hintergrund ist die spätmittelalterliche Hochblütezeit der Almwirtschaft auf den Dachstein-Almen, die namensgebende „Notgasse“ ist eine reale, schmale Schlucht, die nur zu Fuß begehbar ist und symbolisch für die beschriebene Epoche steht. Der Künstler **Peter Angerer** ergänzt die Lesung mit musikalischen Beiträgen durch Schlagwerk und Klarinette. **(SA, 20. September, 16.30 Uhr, Oberhof, Filzmoos)**

Raoul Schrott demonstriert in seinem Vortrag „Die Abenteuer der Prinzen von Serendip“ die Dynamiken eines Kulturtransfers. Alles wandert, ob Ideen, Dinge oder Sachen, von einem Land ins andere, wo das Fremde dann zum Eigenen wird; nichts, was unseres ist, stammt wirklich von hier. Und so entsteht aus einer jüdischen Anekdote über Persien, Indien, Ceylon, Venedig, Frankreich und Amerika sowohl der Sherlock Holmes der Detektivgeschichte wie auch der Begriff der Serendipity – der glückliche, unerwartete Zufall, der einen etwas nicht Gesuchtes entdecken lässt. **(SO, 21. September, 16.30 Uhr, Feistererhof, Ramsau)**

Alois Hartinger, Vermittler Salzburger Lokalgeschichte, erzählt im Rahmen einer historischen Wanderung zur Brandalm bzw. auf dem Peter Rossegger-Steig (je nach Fitness der Teilnehmer:innen) eine kurze Alpingeschichte zur Gegend um den Dachstein. Im Zentrum steht auch die historische Grenze, die es zwischen der Steiermark (Österreich) und dem selbständigen Fürstentum Salzburg (das erst seit 1816 zu Österreich gehört) lange Zeit gab. Die daraus resultierenden religionsgeschichtlichen Unterschiede zwischen der Ramsau und dem angrenzenden Filzmoos stellten lange Zeit auch in den Köpfen der Menschen eine geistige Trennlinie dar. **(MO, 22. September, 14.00 Uhr, Treffpunkt: Ski Willy Schildlehen, Ramsau)**

Das Abschlusskonzert gestaltet das von Rachell Ellen Wong zusammengestellte **Quartet in Residence**, bestehend aus den preisgekrönten jungen Musiker:innen Rachel Ellen Wong (Violine), Felipe Bueno Rodrigues Baldo (Violine), Elias Vieira Pereira Filho (Viola) und Cicely Parnas (Cello). Die internationalen Künstler:innen werden immer wieder während des Festivals bei Open Concerts oder Interventionen bei anderen Formaten spielen und sich mit Thema des Festivals zum Abschluss auch musikalisch auseinandersetzen. **(DO, 25. September, 14.00 Uhr, Evangelische Kirche Ramsau)**

**MUSIK, FILM UND EINE HISTORISCHE ZEITREISE –
DACHSTEIN DIALOGE AM ABEND**

„**Handmade – Le septième art**“, das aktuelle Projekt des Akkordeonisten, Komponisten und Arrangeurs Marko Živadinović, spiegelt die reiche kulturelle Diversität und die vielfältigen musikalischen Einflüsse wider, die dieser im Laufe seiner Karriere gesammelt hat. Seine Kompositionen bieten eine einzigartige Fusion aus improvisierter Musik, europäischer Volksmusik, zeitgenössischer Musik und Jazz, von sehnsuchtsvollen Liebesliedern, traurigen Balladen bis zu schwungvollen Rhythmen.

(SA, 20. September, 20.30 Uhr, Mützenhalle, Filzmoos – mit Marko Živadinović (Akkordeon), Jean-Baptist Rousseaux (Trompete), Zoran Šmic (Gitarre), Hrvoje Kralj (Bass), Philipp Kopmajer (Drums))

In seinen Werken und Essays analysiert Festival-Intendant und Historiker **Philipp Blom** die Auswirkungen globaler Umbrüche auf unsere Gesellschaft. Ein Gespräch mit Gästen im Rahmen der Dachstein Dialoge widmet sich der Frage „**Das Ende des Westens – eine historische Herausforderung?**“ **(SO, 21. September, 19.00 Uhr, Feistererhof, Ramsau)**

Zu einem besonderen Konzertreigen bittet der deutsche Cellist **Reinhard Latzko**: Er spielt an drei Abenden in der katholischen Kirche Ramsau jeweils zwei Suiten für Violoncello (BWV 1007–1012) von Johann Sebastian Bach. Die sechs Suiten gelten als Meilenstein der Sololiteratur für Violoncello. Laufender Wechsel von Tonarten und Rhythmen, Variationen und Umkehrungen, Klangfarben und Stimmungen zeichnet die Werke aus, die technische Raffinesse mit tiefem emotionalem Ausdruck vereinen. **(SO, 21., MO, 22., jeweils 21.30 Uhr, MI, 24. September, 22.00 Uhr, Katholische Kirche Ramsau)**

Das preisgekrönte tschechische Kammermusikensemble **Trio Bohémo** ist für seine dynamischen Auftritte und die Beherrschung des klassischen Klaviertrio-Repertoires bekannt. Bei den Dachstein Dialogen spielen Jan Vojtek (Klavier), Matouš Pěruška (Geige) und Kristina Vocetková (Cello) Werke von Dvorak, Schostakowitsch und Brahms. **(MO, 22. September, 19.30 Uhr, Evangelische Kirche Ramsau)**

Mit dem zeitlosen Dokumentarfilm „**HUMAN**“ des französischen Fotografen und Regisseurs **Yann Arthus-Bertrand** laden die Dachstein Dialoge das Publikum dazu ein, sich mit existenziellen Fragen auseinanderzusetzen: Was macht uns menschlich? Und was verbindet uns – über alle kulturellen und geographischen Grenzen hinweg? Der Film besteht vor allem aus Interview-Sequenzen mit über 2.000 Menschen aus mehr als 60 Ländern und spektakulären Luft- und Landschaftsaufnahmen aus aller Welt. Im Mittelpunkt dieses nachdenklichen Porträts über die Menschheit stehen sehr persönliche und emotionale Geschichten, die universelle Themen wie Liebe, Verlust, Krieg, Armut, Arbeit, Diskriminierung, aber auch Glück und Hoffnung behandeln. Die Protagonist:innen sprechen über ihr Leben, ihre Kämpfe und ihre Freuden – direkt, authentisch und emotional berührend. **(DI, 23. September, 19.30 Uhr, Mützenhalle, Filzmoos)**

Ein besonderes Erlebnis wird das Chorkonzert des **Evangelischen Kirchenchors Gröbming** und des **Chorissima Filzmoos**. Zwischen den Liedern liest der Schauspieler **Cornelius Obonya** Briefe vertriebener Protestant:innen aus dem 18. Jahrhundert. Der damals verwendete Begriff „Transmigration“ bezeichnete die gewaltsame Umsiedlung von Untertanen, meist lutherischen Protestanten, nach Siebenbürgen, wo ihnen die Rückkehr verwehrt wurde. Die Maßnahme diente nicht primär religiösen Zielen, sondern der habsburgischen Staatsräson, um in katholischer Einheit den Vielvölkerstaat zu stabilisieren. **(MI, 24. September, 19.30 Uhr, Evangelische Kirche Ramsau)**

OPEN CONCERTS

Ein informelles und spontanes Format ergänzt die hochkarätigen Konzerte der Dachstein Dialoge: Bei den **Open Concerts** sind Musiker:innen und Ensembles – Menschen aus der Region genauso wie internationale Ausführende des Festivals – eingeladen, eine kurze Darbietung beizusteuern und miteinander zu musizieren. Klassik, Jazz, Volksmusik oder Improvisation – alle Arten von Musik sind ebenso willkommen wie die Begegnungen zwischen Musiker:innen verschiedener Traditionen und Stile. **(Anmeldung möglich bis 12. September unter info@dachstein-dialoge.at – Open Concerts: SA, 20. September, Bögaihof, Filzmoos, SO, 21. September, Schweigerhof, Ramsau, DI, 23. September, Oberhof, Filzmoos, jeweils 14.00 Uhr)**

Das gesamte Programm finden Sie auf www.dachstein-dialoge.at

DACHSTEIN DIALOGE 2025 – INFORMATIONEN UND AKKREDITIERUNG

KARTEN UND DACHSTEIN DIALOGE 2025 – FESTIVALPASS

Karten sind über das Programm online www.dachstein-dialoge.at erhältlich oder je nach Verfügbarkeit last minute an der Abendkasse (Barzahlung). Die moderaten Preise sollen allen Interessierten eine Teilnahme an möglichst vielen Veranstaltungen ermöglichen. Ermäßigungen für Ö1-Club-Mitglieder, Schüler:innen, Studierende und Senior:innen mit Ausweis.

Mit dem **Dachstein Dialoge 2025 – Festivalpass** (regulär und ermäßigt) ersparen sich Teilnehmende an allen Veranstaltungen etwa 17%. Inhaber:innen des Festival-Passes müssen für jede gewünschte Veranstaltung Tickets der Kategorie Dachstein Dialoge 2025 – Festivalpass buchen, um sich einen Platz zu sichern. Der Festivalpass gilt für alle Veranstaltungen der Dachstein Dialoge 2025 – nach Verfügbarkeit der Plätze – nur mit gebuchtem Event-Ticket.

PRESSEAKKREDITIERUNGEN

Medienvertreter:innen können für ihre Berichterstattung über die Dachstein Dialoge 2025 einen Antrag auf kostenlose Presseakkreditierung stellen. Gerne können sich Medienvertreter:innen auch bezüglich einer Unterkunft für ihren Aufenthalt an uns wenden. Anfragen an valerie.besl@vielseitig.co.at.

PRESSE- UND BILDMATERIAL finden Sie [hier](#)

RÜCKFRAGEHINWEIS

Presse

vielseitig | kommunikation
Valerie Besl
+43 664 8339266
valerie.besl@vielseitig.co.at

Dachstein Dialoge

Leiten 83 | 8972 Ramsau am Dachstein
info@dachstein-dialoge.at
www.dachstein-dialoge.at

PARTNER:INNEN UND FÖRDERER

Gemeinse Ramsau am Dachstein, Gemeinde Filzmoos, Werner Lampert Beratungsges.m.b.H., WIEHAG Timber Construction, Lions Schladming, Tourismusverband Schladming Dachstein, GRAWE Versicherungen, Pürcher Engineering, Planai-Hochwurzen-Bahnen Gesellschaft m.b.H., Biobauernhof Leitenmüller, Weingut Bründlmayer, Filzmoos Tourismus